

# Aufwärts Aachen 1920

## Schachgruppe St. Josef 1953

### 8. Spieltag 2009/2010 - 17.04.10

SF Baesweiler I - SC Kalterherberg I  
SG Kohlscheid I - SV Herzogenrath II  
Stolberger SV I - SC Roetgen I  
SVG Alsdorf I - Aachener SG I  
**DJK Aufwärts Aachen II** - Aachener SV III

[Ergebnisdienst](#)

#### **Bericht zum Spieltag**

Heute ist es passiert. Im **Spitzenspiel** des Ersten gegen den Dritten lautete das Endergebnis **4:4**. Dabei erwies die dritte Mannschaft des ASV als würdiger Gegner, der vor allem an den hinteren vier Brettern punkten konnte. So verlor Robert Laval an Brett 5 gegen Karin Begnis bereits nach 45 Minuten, nachdem er sehenden Auges in eine uralte Eröffnungsfalle getappt war, was ihn einen ganzen Turm kostete. Nach zweieinhalb Stunden machte dann Richard Meyes, der an Brett 8 mit Weiß gegen Michael Winand spielte, remis, da er zwei Züge vor der Schlussstellung die sich ergebende Möglichkeit, mit einer zweizügigen Kombination eine Figur zu gewinnen, ungenutzt ließ. Seinem Beispiel folgte auch unser drittes Brett, Matthias Klinkhammer, der nach unglücklich gewählter Zugfolge in der Eröffnung gegen Ralf von der Weiden etwas unter Druck geraten war. So war er trotz mittlerweile besserer Stellung, die er jedoch erst während der folgenden Analyse erkannte, froh über ein Remisangebot seines Gegners - 1:2. An Brett 7 begann Cornelius Lenica seine Partie gegen Denis Voiculescu mit einem Zeitvorteil von gut 20 Minuten. Leider konnte er diesen nicht in eine bessere Position transportieren, sondern ließ sich weit in seine eigene Bretthälfte zurückdrängen. In seiner Passivität ließ er sich zunächst einen Bauern stehen, bevor er zum Verblüffen des Gegners eine Mattdrohung übersah - 1:3. Zu diesem Zeitpunkt des Kampfes schien eine erste Niederlage zumindest möglich, zumal Brett 1 und 6 um Ausgleich kämpfen mussten. Dann konnte jedoch ich selbst meine Weiß-Partie an Brett 4 gegen Adrian Yanes im Turmendspiel für mich entscheiden. Nachdem ich den vierten Mehrbauern aufbieten konnte, reichte mir mein Gegenüber zur Aufgabe die Hand - der erwartete und notwendige "Anschlussstreffer", nur noch 2:3. An Brett 2 spielte Max Hoffmann mit Weiß gegen Thomas Titgemeyer eine taktisch bestimmte Partie, in der er zunächst einen Springer und anschließend einen Turm opferte. Im Schwerfigurenendspiel nutzte er dann die geschwächte Aufstellung der schwarzen Steine und die prekäre Zeitnot seines Gegners zu einem von Erfolg gekrönten Mattangriff - Ausgleich: 3:3. Klaus Rolf, der an Brett 6 gegen Raphael Hagmanns spielte, wurde nach langem Kampf in einem Leichtfigurenendspiel mit Minusbauern durch ein Remis entlohnt. Dennoch sah es weiterhin schlecht aus. Denn unser Brett 1, Wiebe Cnossen, der bisher 100% geholt hatte, geriet gegen Dr. Peter Volske stark unter Druck. Er suchte sein Heil im Abtausch der Schwerfiguren, was ihm jedoch ein klar verlorenes Bauernendspiel bescherte. Sein Gegner wollte es aber zu "schön" machen und opferte deshalb ohne Not einen Bauern, sodass der Vorteil nach drei weiteren Zügen verblasst war und man sich auf remis einigte. Am Ende etwas glücklich, aber für beide Mannschaften ein verdienter Punktgewinn!

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison in der **Mittelrheinliga!!!**

**Tim Hoffmann**